Volkshochschule Aachen

vhs unterwegs

1/2024

Studienfahrten, Exkursionen, Rundgänge, Bildungsurlaube und mehr

stadt aachen

www.vhs-aachen.de

Mit der vhs unterwegs:

Die Veranstaltungen im Rahmen von vhs unterwegs bieten besonders intensive Reise- und Bildungserlebnisse. Die Fahrten, Reisen und Bildungsurlaube werden von einem Team qualifizierter Dozent*innen geplant und begleitet. Sie kennen die Ziele gut und ermöglichen den Teilnehmenden, die verschiedenen Orte in jeglicher Hinsicht kennenzulernen: Länderkundliche Inhalte, Kunst- und Kulturgeschichte, Informationen über aktuelle gesellschaftliche Situationen und Lebensweisen bis hin zum Genuss kulinarischer Besonderheiten prägen das Angebot.

vhs unterwegs wird in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen Nordkreis Aachen, Stolberg und Südkreis Aachen durchgeführt.

Die vhs Aachen wünscht viel Spaß bei der Auswahl der passenden Reise!

Bei Studienfahrten ist ein kostenfreier Rücktritt bis 21 Tage vor Beginn möglich.

Aktuelle Infos zum vhs-Angebot gibt es online unter www.vhs-aachen.de.

vhs Volkshochschule Aachen

vhs Volkshochschule Nordkreis Aachen

vhs Volkshochschule Stolberg

vhs Volkshochschule Südkreis Aachen

Kultur, Geschichte, Politik **2**
Studienreise/Studienfahrten 2
Stadtrundgänge im Aachen 11
Audiotouren 23
Gesundheit, Kreativität, Karriere **28**
Gesundheit und Bewegung 28
Bildungsurlaube 30
Tanz 41
Natur 42
Exkursionen 44

Information und Anmeldung

Telefonisch
Telefon: +49 241 4792-111

Schriftlich
Volkshochschule Aachen
Peterstraße 21–25, 52062 Aachen
E-Mail: vhs@mail.aachen.de

Online
www.vhs-aachen.de

Persönlich
Im Service-Center der Volkshochschule Aachen

Servicezeiten

Mo+Mi	9:00 – 18:30 Uhr
Di+Do	9:00 – 17:00 Uhr
Fr	9:00 – 13:00 Uhr

Studienreise

Städtereise Hamburg mit Besuch der Caspar-David-Friedrich-Ausstellung

Studienreise

Hamburg, Tor zur Welt, pulsierende Wirtschafts- und Kulturmetropole, Kiez und UNESCO-Weltkulturerbe Speicherstadt: Hamburg zeigt sich in vielen Facetten, ist voller Kontraste und glänzt mit einem unvergleichlichen Kulturangebot. Aushängeschilder für Liebhaber*innen der bildenden Künste sind das Bucerius-Kunst-Forum und die Kunsthalle. Letztere zeigt seit Ende 2023 die großartige Jubiläumsausstellung zu Caspar David Friedrichs 250. Geburtstag. Die Ausstellung präsentiert das umfangreichste Panorama seiner Kunst mit über 100 Gemälden und Zeichnungen, darunter auch seine bedeutendsten Werke wie „Der Wanderer über dem Nebelmeer", „Kirchenruine Oybin" und „Das Eismeer". Die Teilnehmenden besuchen die Ausstellung und erkunden die Stadt mit ausgewählten Sehenswürdigkeiten.

Nähere Informationen gibt es ab sofort im Service-Center oder auf der Website der vhs Aachen.

Birgit Esser **241-10303**

4. bis 7. März 2024

Mo bis Do 8:00–20:00 Uhr •

Preis im EZ: 809,00 €, Preis im DZ: 695,00 €

Abfahrt: Hauptbahnhof Aachen

Studienfahrten

130 Jahre Art Nouveau in Brüssel: Architektonische Juwelen im Europaviertel

Studienfahrt

2023/24 feiert Brüssel, die Art-Nouveau-Hauptstadt, sein einzigartiges Jugendstilerbe mit der Öffnung bisher meist verborgener Interieurs. Am Square Ambiorix treten die Teilnehmenden dieses Ausflugs ein in die wunderbare Welt des Hôtel van Eetvelde. Bei einer Führung lernen sie die Handschrift des Architekten Victor Horta kennen, womit er dem einstigen Privathaus Licht, Leichtigkeit und Harmonie verlieh. Jugendstil en détail ist im Musée Art&Histoire im Parc du Cinquantenaire (Mittagspause) zu sehen, in der Ausstellung zu Josef Hoffmann. Von außen wird dessen berühmtes Palais Stoclet sowie das Künstlerhaus Maison Cauchie besichtigt.
Entgelt: inklusive Fahrt, Führung, Eintritte und Begleitung.
Eine Anmeldung ist bis zum 28. Februar möglich.

Sonja Lucas **241-10320**
17. März 2024
So 08:00–19:30 Uhr • 125,– €/k.E.
Abfahrt: 7:40 Uhr Abfahrt am Busparkplatz Friedhof Hüls.
8:00 Uhr Abfahrt am Busparkplatz untere Sandkaulstr., Nähe Sporthaus Drucks

Lüttich, fußläufig

Studienfahrt

Die Metropole der Wallonie hat eine Menge zu bieten: geschichtlich, kulturell, architektonisch und auch gastronomisch. Als neue architektonische Highlights können das Museum „La Boverie" mit einem schönen Park und der vom Stararchitekten Calatrava erbauten Bahnhof „Liège-Guillemins" betrachtet werden. Daneben gibt es eine Fülle von historischen Gebäuden wie das Ensemble des „Grand Curtius", das Museum der Wallonie oder das umgebaute Opernhaus. Ein Besuch im Stadtteil „Outremeuse", wo Tchantchès und George Simenon lebten, ist voller Überraschungen. So können die Teilnehmenden belgisches Flair in einem Bistro der Stadt genießen, die sich langsam von ihrem Image als Industriestadt löst.
Entgelt: inklusive Fahrt und Begleitung
Eine Anmeldung ist bis zum 10. April möglich.

Rolf Josten **241-10321**
14. April 2024
So 9:45–18:30 Uhr • 45,– €/k.E.
Treffpunkt: Hbf Aachen, vor dem Eingang, um 09:30 Uhr

Auf den Spuren der Kreuzherren zwischen dem Aachener Land und dem Niederrhein

Studienfahrt

Einst war die Ordensgemeinschaft der Kreuzherren, welche sich vormals Kreuzbrüder nannten, in der belgisch-niederländischen Region, aber auch im Aachener Land und am Niederrhein weit verbreitet. Heute ist die Ordensgemeinschaft in Deutschland ausgestorben und auch in der Nachbarregion gibt es nur noch sehr wenige Kreuzherren.
Der Studientag befasst sich mit der Geschichte des Ordens, der im 13. Jahrhundert in Huy an der Maas gegründet wurde und im Rahmen der Säkularisierung während der Franzosenzeit ein jähes Ende fand.
Thematisiert wird die regionale, aber auch die überregionale Geschichte des Ordens, der bis in die heutige Zeit zahlreiche Spuren hinterlassen hat.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz.
Entgelt: inklusive Fahrt, Vorträge, Begleitung
Eine Anmeldung ist bis zum 8. April möglich.

Frank Körfer **241-10322**
27. April 2024
Sa 9:00–18:30 Uhr • 59,– €/k.E.
Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pontstraße, Aachen

Auf den Spuren der weißen Mönche in Belgien und Deutschland

Studienfahrt

Sie lebten und wirkten in der Hügellandschaft zwischen Ardennen und Eifel, kultivierten das Land, schufen Arbeitsplätze und hinterließen bis heute deutlich sichtbar ihre Spuren: die Zisterzienser und Trappisten. Einst zogen die Zisterzienser aus Citeaux aus und gründeten europaweit mehrere Hundert Klöster, so auch Heimbach oben auf dem Kermeter und am Flusslauf der Berwinne bei den belgischen Nachbarn in Aubel. Wie kam es zu diesen Klostergründungen? Was haben die Klöster Mariawald und Val Dieu gemeinsam? Welche Veränderungen brachte die Arbeit der Mönche für die Menschen in unserer Region. Was ist geblieben? Die Reise beginnt in Aachen, führt ins Val Dieu, durchs Herverland, zu den Ausläufern der Ardennen. In den Klöstern gibt es Gelegenheit, die Braukünste der Mönche kennenzulernen.

Entgelt: inklusive Fahrt, Führung, Eintritte und Begleitung
Eine Anmeldung ist bis zum 11. April möglich.

Reinhard Mäurer **241-10323**
4. Mai 2024
Sa 8:30–17:30 Uhr • 75,– €/k.E
Abfahrt: 8:10 Uhr am Busparkplatz Friedhof Hüls; 8:30 Uhr am Busparkplatz untere Sandkaulstr., Nähe Sporthaus Drucks

Maastricht – Surprise

Studienfahrt

Die kulturelle Hauptstadt von Zuid-Limburg hat mehr zu bieten als die beliebten Plätze und Straßen rund um die berühmte Basilika Onze-Liewe-Vrouwebasiliek. Die Teilnehmenden dieser Fahrt entdecken ein neues, modernes Maastricht, das durchaus auch Anklänge an die alternativ-liberalen Niederlande der 1960er-Jahre bietet. Besucht werden unter anderem das freie alternative „culturcentrum" im „Landbouwbelang", das Belvedere-Projekt oder die zum Hotel für Studierende umgebaute ehemalige Keramikfabrik „Sphinx". Das Highlight kommt zum Schluß: „en kopje koffee" im Chor einer ehemaligen Klosterkirche der „Kruisheren".

Entgelt: inklusive Fahrt, Führung und Begleitung. Rückkehr: gegen 15:00 Uhr
Eine Anmeldung ist bis zum 30. April möglich.

Rolf Josten **241-10324**
5. Mai 2024
So 8:45–15:00 Uhr • 39,– €/k.E.
Treffpunkt: 8:30 Uhr, Hbf Aachen, Haltestelle Bus 350

Blüten- und Himmelreich – Schlossgärten Arcen und Kloster Graefenthal

Studienfahrt

Das Blütenreich der Schlossgärten in Arcen bei Venlo in den Niederlanden lockt im Mai mit Dahlien, Glyzinien, Frühlingsrosen und Rhododendren. Mit einem Gartenexperten geht es durch die verschiedenen Themengärten des 1988 eröffneten Parks – vom Barockgarten, über das Rosarium bis zu den ostasiatischen Gärten. Anschließend führt Sonja Lucas durch die Beletage des Barockschlosses. Zeit für Freizeit und Mittagessen bleibt zum Beispiel im Koetshuys. Am Nachmittag lädt das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Graefenthal bei Goch am Niederrhein zur Erkundung seiner einstigen Klausur- und Wirtschaftsgebäude und zur Einkehr im Klostercafé ein.
Entgelt: inklusive Fahrt, Eintritt, Führung und Begleitung
Eine Anmeldung ist bis zum 3. Mai möglich.

Sonja Lucas **241-10326**
25. Mai 2024
Sa 8:45–18:30 Uhr • 95,– €/k.E.
Abfahrt: 08:25 Uhr am Busparkplatz Friedhof Hüls; 08:45 Uhr Busparkplatz untere Sandkaulstraße, Aachen

NS-Geschichte erfahren – Besuch der NS-Gedenkstätte Vogelsang IP

Studienfahrt

Die Vogelsang war eine von insgesamt drei „NS-Ordensburgen" und als eine der größten Anlagen ein beeindruckendes Beispiel von Herrschaftsarchitektur des Nationalsozialismus. Dieser Gebäudekomplex war in der NS-Zeit Ausbildungsort einer zukünftigen „Parteielite". Die dort gebildeten „Ordensritter" wurden auf die NS-Ideologie eingeschworen. Nicht wenige wurden im Zweiten Weltkrieg zu Tätern und Mittätern der nationalsozialistischen Verbrechen. Im Anschluss an eine Führung über das Gelände findet in der ehemaligen Burgschänke der Anlage ein Meinungsaustausch statt. Nach der Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens in der „Gastronomie Vogelsang" besteht nachmittags die Gelegenheit, die aktuelle Ausstellung zu besuchen.
Entgelt: inklusive Fahrt, Führung und Begleitung
Eine Anmeldung ist bis zum 3. Mai möglich.

Frank Körfer **241-04501**
26. Mai 2024
So 9:30–18:00 Uhr • 82,– €/k.E.
Abfahrt 09.10 Uhr am Busparkplatz Friedhof Hüls, 09:30 Uhr am Busparkplatz untere Sandkaulstr., Nähe Sporthaus Drucks

Stadtporträt Euregio: Der Maastrichter Norden

Stadtrundgang

Vom Maastrichter Marktplatz mit dem berühmten Rathaus von Pieter Post geht es durch die nördlichen Teile der niederländischen Provinzhauptstadt bis zum neuen Hafen. Bürgerhäuser mit mächtigen Dachstühlen, das Denkmal von Hein Minkelaers mit den beiden brennenden Fackeln und nicht zuletzt der neue Brückenkopf mit Namen „Forum Mosae" dokumentieren aktives städtisches Leben.
Auf dem Weg liegen viele spannende architektonische Objekte. Sie zeigen, wie facettenreich das Bild einer Stadt sein kann.
Eigene Anfahrt nach Maastricht!

Dr. Holger A. Dux **241-10328**
8. Juni 2024
Sa 14:00-15:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: am Marktplatz von Maastricht, Denkmal Hein Minkelaers

Die „Perlen von Brabant“: Zoutleeuw und Diest

Studienfahrt

Zuteleeuw wird oft „Perle von Brabant“ genannt. Einst zählte es zu den sieben Freien Städten Brabants und war Löwen oder Brüssel gleichgestellt. Das Rathaus und vor allem die bemerkenswerte St. Leonard Kirche zeugen vom früheren Reichtum. Nach langer Renovierung ist sie farbig und heller. Die Kirchenausstattung (mit einem Osterleuchter und einem einzigartigen Sakramentsturm), machen St. Leonard zum „Kunstschrein von Brabant“. Zweites Ziel ist Diest. Seit dem 15. Jahrhundert ist Diest im Besitz der Grafen von Nassau, es nennt sich Oranje-Stadt. Bei unserem Besuch besichtigen die Teilnehmenden das Zentrum mit Rathaus, die Stiftskirche und den Beginenhof. Dieser zählt zu den ältesten in Belgien und ist in die UNESCO Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.

Entgelt: inklusive Fahrt, Führung und Begleitung
Eintritte werden vor Ort erhoben (ca. 5,00 €)
Eine Anmeldung ist bis zum 24. Mai möglich.

Georg Tilger **241-10330**
15. Juni 2024
Sa 8:30–21:00 Uhr • 69,– €/k.E.
Abfahrt: 8:10 Uhr am Busparkplatz Friedhof Hüls; 8:30 Uhr Busparkplatz untere Sandkaulstraße, Aachen

A-Ma-Liè-Tour – Aachen, Maastricht und Lüttich

Studienfahrt

Mit drei öffentlichen Verkehrsmitteln ist das schöne Umland der Euregio zu erreichen – umweltfreundlich und voller spannender Eindrücke! Die Zugfahrt nach Lüttich führt an den Resten der ehemaligen Industriebauten an der Vesdre vorbei. Gleich daneben blickt man auf die schöne Heckenlandschaft um Eupen und Verviers. Nach einem Rundgang mit vielen architektonischen Sehenswürdigkeiten und Geschichten um Gestalten, die für Lüttich bedeutsam sind, geht es mit dem Schiff über Maas und Albertkanal an pittoresken Ufern vorbei durch die Schleuse von Ternaaien nach Maastricht. Anschließend fährt der Bus durch das Limburger Ländchen nach Aachen zurück.

Entgelt: inklusive Fahrt, Schiffsticket und Begleitung. Eintritte werden vor Ort erhoben.

Eine Anmeldung ist bis zum 7. Juni möglich.

Rolf Josten **241-10332**
16. Juni 2024
So 8:45–18:30 Uhr • 49,– €/k.E.
Treffpunkt: Hauptbahnhof Aachen, vor dem Eingang, 8:45 Uhr

Rolf Josten **241-10336**
30. Juni 2024
So 8:45–18:30 Uhr • 49,– €/k.E.
Treffpunkt: Hauptbahnhof Aachen, vor dem Eingang, 8:45 Uhr

Auf den Spuren des Kölner Kurfürsten Clemens August und seiner Zeit

Studienfahrt

Die Schlösser Augustusburg und Falkenlust mit ihren Gärten und Parkanlagen gehören zu den bedeutendsten Bauwerken des Barocks und Rokokos in Deutschland und stehen seit 1984 auf der Liste der Welterbestätten. Clemens August (1700-1761), Kölner Erzbischof und Kurfürst, war nicht nur der Erbauer dieser Schlösser, sondern auch weltlicher Landesherr. Grund genug, bei einer 90-minütigen Führung das berühmte Schloss Augustusburg genau zu erkunden. Dazu zählt auch eine Besichtigung der 18 Prunkräume des Schlosses und des von Balthasar Neumann gestalteten Treppenhauses.
Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht es weiter zu nahegelegenen Schlosskirche „St. Maria von den Engeln", die im Jahr 1493 erbaut wurde. Am späteren Nachmittag bleibt Zeit, durch den Schlosspark zu flanieren und das etwa zwei Kilometer entfernte Jagdschloss Falkenlust zu besuchen.
Entgelt: inklusive Bahnfahrt, Führung, Eintritt und Begleitung
Eine Anmeldung ist bis zum 11. Juni möglich.

Frank Körfer **241-10334**
22. Juni 2024
Sa 8:30–18:00 Uhr • 49,– €/k.E.
Treffpunkt: Hauptbahnhof Aachen, Haupteingang, 8:30 Uhr

Stadtrundgänge in Aachen

Die Veranstaltungen richten sich an alle, die sich für Aachen und seine Geschichte interessieren.
Alle Veranstaltungen der Reihe sind im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze für Jugendliche, Schüler*innen sowie Studierende kostenfrei; eine Voranmeldung ist dabei unbedingt erforderlich.

Während des Stadtrundgangs erfahren die Teilnehmenden manches, was sie vielleicht noch nicht wussten. Dazu gehören teils humorvolle, teils berührende und historische Legenden und Geschichten, aber auch viel Interessantes, was im Laufe der Zeit in Aachen passierte und die Stadt so unverwechselbar und besonders macht, sowohl für Aachener*innen, als auch für auswärtige Gäste.

Spuren Aachener Geschichte – der Ostfriedhof

Rundgang

Als die Städte im ausgehenden 18. Jahrhundert immer größer wurden, wurden Beisetzungen in der Innenstadt verboten. Damals wurde der noch immer bestehende Ostfriedhof angelegt und 1803 eingesegnet.
Heute steht die Anlage unter Denkmalschutz. Viele der erhaltenen Grabsteine zeigen eindrucksvoll den Wandel vom Umgang mit dem Tod. Besonders auffallend sind die im frühen 20. Jahrhundert entstandenen Anlagen, die von den Vorstellungen der Auftraggeber*innen nach Repräsentation bestimmt werden.
Der Rundgang bietet kunst- und kulturhistorische Informationen und ist eine gute Gelegenheit, die Stadtgeschichte neu zu entdecken. Denn der Friedhof wird als „aufgeschlagenes Geschichtsbuch Aachens" beschrieben.

Dr. Holger A. Dux **241-10350**
9. Januar 2024
Di 15:00–16:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Haupteingang des Ostfriedhofs am Adalbertsteinweg

Aachener Stadtviertel: das Rosviertel

Rundgang

Das Herz von Aachen schlägt im Rosviertel. Bis es sich in den 1970er-Jahren zu einem gepflegten Wohnquartier gemausert hat, lebten dort die ärmeren Aachen*innen. Sie webten in den Tuchfabriken bei Nellessen oder bei Delius und feilten an den Eisbär-Nadeln. Nicht zu vergessen: die Nöpperinnen und Stöpferinnen, die in ihren kleinen Wohnungen am Fenster saßen, um mit flinken Fingern die Webfehler in den Tuchen zu entfernen.
Rund um das Roskapellchen feierten sie ihre Kirmes und manches Kind freute sich über die süßen Gaben des Streuengelchens. Vom mittelalterlichen Lavenstein geht es bei diesem Rundgang vorbei an der ehemaligen Webschule. Vom sorgfältig instand gesetzten spätbarocken Wohngebäude bis zu dem von Keramikkatzen bewachten Wohnhof der 1920er-Jahre könnte die Bandbreite der Baugeschichte auf engem Raum nicht größer sein.

Dr. Holger A. Dux **241-10352**
10. Januar 2024
Mi 16:00–17:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Aachen, Boxgraben, Am Lavenstein, gegenüber Luisenhospital

St. Fronleichnam

Rundgang

Strahlend weiß zeichnen sich die strengen Linien der kubischen Bauformen vor dem Himmel in Aachens Osten ab. Das zu Beginn der 1930er Jahre eingeweihte Gotteshaus, von den Aachenern liebevoll „St. Makai" genannt, ist eines der wichtigsten Kirchenbauwerke der Zwischenkriegszeit. Prof. Rudolf Schwarz berücksichtigte mit der „Wegekirche", dass sich die Gesellschaft seit dem Ersten Weltkrieg gewandelt hatten.
St. Fronleichnam steht für vieles: ein auf den ersten Blick spröder, aber doch faszinierender Raum. Er ist Hülle für die Entwürfe von Künstlern wie Schwerdt, Wendling oder Schaffrath.

Dr. Holger A. Dux **241-10354**
16. Januar 2024
Di 16:00–17:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Düppelstraße, vor dem Haupteingang der Kirche

Der ehemalige evangelische Westfriedhof

Rundgang

Die historischen Friedhöfe sind Inseln der Ruhe und Stätten des Gedenkens. Aber auch bedeutende kulturgeschichtliche Orte. Die zahlreichen monumentalen Grabdenkmäler bilden ein aufgeschlagenes Buch der Bau- und Kunststile. Die in Stein gehauenen Namen stecken voller Geheimnisse und berichten von den dort beigesetzten Menschen und ihren Geschichten. Als der Friedhof am Güldenplan (Monheimsallee) keine Möglichkeiten mehr für Beisetzungen bot, wurde an der Westgrenze Aachens eine neue Anlage geschaffen. Man begegnet dort den beeindruckend kunstvoll gehaltenen Spuren der bekannten Aachener Familien wie den Suermondts, den Delius´, den Honigmann und Direktor von Kaven. Die Grabdenkmäler zeigen elegische Trauernde, kapriziöse Engel oder strenge steinerne Portraits.

Dr. Holger A. Dux **241-10356**
6. Februar 2024
Di 15:00–16:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Vaalser Straße, linke Seite, beim Eingangstor

Aachener Stadtviertel: Wo ein Ehrenbürger Komponisten trifft

Rundgang

Die gesamte Länge der Reumontstraße ist sicherlich nur wenigen bekannt. Dort stand einst der Marschiertorbahnhof, ganz in der Nähe des heutigen Hauptbahnhofs. Vorbei am ehemaligen Priesterseminar und dem ehemaligen Finanzamt Aachen-Stadt erreicht man die Südstraße.
Hinter hohen Wänden aus Ziegelstein lag einst die Aachener Kunstgewerbeschule. Die ehemalige Volksschule an der Reumontstraße war der Stolz der Stadt: galt sie lange Zeit als modernstes Schulhaus seiner Epoche. Tuchfabriken gibt es dort, am Rande des Boxgrabens schon lange nicht mehr. Nur das Luisenhospital hat die Jahrzehnte überdauert.

Dr. Holger A. Dux **241-10357**
7. Februar 2024
Mi 16:00–17:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Am Boxgraben vor dem Marschiertor

Tausendundeinjahr – die Aachener Adalbertskirche

Rundgang

Der dunkelrote Sandstein aus dem Kylltal in der Eifel bestimmt das Erscheinungsbild –- doch von der kleinen Pfeilerbasilika der Romanischen Epoche blieb kaum etwas.
Im 19. Jahrhundert entsprach die Restaurierung der Adalbertskirche mehr einem Neubau: Die Bomben des letzten Kriegs taten ihr Übriges. Das, was blieb, ist spannend zu betrachten, denn bis heute haben Künstler ihre Werke dem Kirchenbau untergeordnet und einen Raum geschaffen, der Mittelpunkt der Kirchengemeinde ist.

Dr. Holger A. Dux **241-10358**
22. Februar 2024
Do 16:00–17:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Vor dem Hauptzugang, Kirche St. Adalbert

Aachener Stadtviertel: Von der Hotmannspief bis zum Bergdriesch

Rundgang

„Treffen wir uns doch bei vier Jungfern", könnte man zu Beginn eines Stadtrundgangs sagen. Rund um das klassizistische Brunnendenkmal an der Hotmannspief hat sich seit den Kriegszerstörungen vieles gewandelt. Die Straßen wurden breiter und statt der dichten Häuserreihen entstand ein Grünstreifen. Manches historische Gebäude wie die Schule am Sandkaulbach oder das Verlagshaus des Echos der Gegenwart konnten sich bis heute behaupten. Ganz anders als das Haus Friesheim am Anfang des Bergdrieschs, das schon lange verschwunden ist.
Vorbei an der ehemaligen gewerblichen Schule in der Martinstraße geht es bei dem Rundgang weiter bis zur Achterstraße. In der Nähe befand sich das bekannte Kuetgen-Nellessen´sche Institut, vis à vis einer der größten Aachener Nadelfabriken von Leo Lammertz.
Eine Anmeldung ist bis zum 16. Februar möglich.

Flora Rauber-Astar **241-10360**
24. Februar 2024
Sa 14:00–15:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: An der Hotmannspief

Fassaden auf Wanderschaft

Rundgang

Nach dem Zweiten Weltkriegs gestaltete sich der Wiederaufbau in Aachen als architektonische Mischung aus reinen Neubauten, möglichst original wieder hergestellten Gebäuden und pseudohistorischer Bauweise mittels Translozierung.
Bei dieser Methode der „Verpflanzung" wurden Neubauten mit der abgetragenen historischen Fassade eines Hauses verkleidet, das an anderer Stelle weichen musste. Das wurde vor allem in dem Sanierungsgebiet rund um die Kockerellstraße, aber auch am Hof, Hühnermarkt und in der Krämerstraße so gehandhabt. Wie authentisch ist demnach Aachens „Altstadt"? Ist sie historisch oder lediglich historisierend? Der Rundgang verdeutlicht die Möglichkeiten, aber auch die Problematik der Translozierungs-Methode.
Ein Anmeldung ist bis zum 18. Februar möglich.

Ludwina Forst **241-10362**
25. Februar 2024
So 15:00–16:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Augustinerplatz, Aachen

Uniklinik Aachen: Das Versorgungsgebäude, Logistik und Arbeit im Hintergrund

Rundgang

Die Uniklinik Aachen ist als medizinischer Supramaximalversorger im Westen etwas ganz besonderes. Damit der logistische, versorgungstechnische Ablauf für dieses riesige Gebäude mit all seinen Anforderungen und Leistungen funktioniert gibt es im Hintergrund unzählige Abläufe, für die engagierte und qualifizierte Menschen Verantwortung tragen und jede Menge Technik eingesetzt wird. Dieser Rundgang im Versorgungsgebäude der Uniklinik, das unterirdisch mit dem Hauptgebäude durch eine automatische Warentransportanlage verbunden ist, ermöglicht normalerweise unsichtbare und spannende Einblicke in die so wichtige Arbeit im Hintergrund.
Eine Anmeldung ist bis zum 20. Februar möglich.

Dr. Monika Haas **241-10364**
27. Februar 2024
Di 12:00–13:30 Uhr • 15,– €/k.E.
Treffpunkt: Im Foyer der Uniklink Aachen an der Rolltreppe

Aachen: Stadt des Wassers und der Brunnen

Rundgang

Mit Aachen verknüpft man das Attribut der „Stadt der sprudelnden Vielfalt". Denn das Wasser ist sowohl in der Stadtgeschichte, als auch im Stadtbild quasi omnipräsent. Wasser belebt und das ist in Aachen deutlich spürbar für die Touristen, die Kurgäste und die Einwohner*innen. Darüber hinaus gibt es in Aachen zahlreiche Thermalwasser-Vorsprünge der im Stadtgebiet verlaufenden Thermalwasserzüge, von denen verschiedene bis heute kultiviert und sogar genutzt werden. Hauptsächlich unterirdisch und nur an vereinzelten Stellen sichtbar, verlaufen kilometerlange Bachläufe. Nicht zu vergessen die Entspannungskomponente des Wassers in den Carolus-Thermen. Jede Menge Gründe also, sich mit dem Thema Wasser zumindest im inneren Stadtgebiet zu befassen, wozu dieser Rundgang einlädt.
Eine Anmeldung ist bis zum 18. März möglich.

Dr. Monika Haas **241-10366**
24. März 2024
So 14:00–15:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Elisenbrunnen Rotunde

Uniklinik Aachen: Das Hauptgebäude, seine Umgebung und Modernisierung

Rundgang

Der Rundgang führt durch das beeindruckende Hauptgebäude der Uniklinik Aachen und vermittelt viele Informationen zur Architektur, Historie, Funktionalität und zu den bedeutenden, zukunftsweisenden Erweiterungsmaßnahmen im Rahmen des medizinischen Modernisierungsprogramms des Landes NRW. So bekommen die Teilnehmenden des Rundgangs einen Eindruck der Komplexität von Forschung, Lehre und Therapie unter einem Dach. Das Haus ist riesig und dennoch zu klein, weswegen ringsum kontinuierlich vielfältige Erweiterungen stattfinden.

Eine Anmeldung ist bis zum 28. März möglich.

Dr. Monika Haas **241-10368**

6. April 2024

Sa 14:00–15:30 Uhr • 15,– €/k.E.

Treffpunkt: im Foyer der Uniklink Aachen an der Rolltreppe

In den Heimgärten: Siedlungsbau hautnah

Rundgang

Ende der 1920er-Jahre entstand mit der Siedlung Branderhof eine Anlage auf Burtscheider Gebiet, die dem herrschenden Wohnungsmangel entgegenwirken sollte. Bei dem städtischen Wohnungsbauprojekt vermischten sich Formen des „Neuen Bauens", Art-Déco-Elemente sowie Anklänge an die Gartenstadtidee zu einem stimmigen Gesamtbild.

Im Zweiten Weltkrieg wurde eine Reihe von Siedlungshäusern zerstört und im Wiederaufbau oder in den folgenden Jahren nicht immer glücklich saniert.

Seit 2005 steht das Ensemble unter Denkmalschutz und heißt nun „Siedlung In den Heimgärten". Trotz aller Umgestaltungen gibt es hier noch viel Interessantes zu entdecken.

Eine Anmeldung ist bis zum 28. März möglich.

Ludwina Forst **241-10369**

7. April 2024

So 14:00–15:30 Uhr • 7,50 /6,– €

Luise-Hensel-Realschule, Im Gillesbachtal 35, Aachen

Kabarettistische Bushofführung mit Manni d´r Huusmeäster

Rundgang

Unter dem Titel „Wem gehört die Stadt" lädt Manni d´r Huusmeäster zu einer humorvollen, unterhaltsamen, aber auch sozialkritischen und nachdenklichen Tour zum Thema Stadtentwicklung ein.
Treffpunkt ist der sogenannte Stadtsaal am alten Kurhaus, weiter geht es rund um den Bushof, vorbei an St. Peter, durch den Bushof durch und bis in die Promenadenstraße.
Die Kabarettistischen Anekdoten werden zum Teil in Öcher Platt erzählt.
Im Anschluss besteht die Möglichkeit, in einer Gaststätte auf eigene Rechnung etwas zu trinken.
Eine Anmeldung ist bis zum 4. April möglich.

Manfred Savelsberg **241-10370**
10. April 2024
Mi 17:00–18:30 Uhr • 7,50 €/k.E.
Treffpunkt: Stadtsaal am Alten Kurhaus

Aachener Stadtviertel: Zwischen Ponttor und Veltmanplatz

Rundgang

Knapp unterhalb der Marienburg, einem markanten Punkt für die Verteidigung der Aachener Stadt, plante der Stadtbaumeister Joseph Stübben eine Grünanlage mit Weiher. Von dort aus breitete sich das noble Wohnviertel am Südhang des Lousbergs aus.
Dabei ist das Stadtviertel um die heutigen Pfarrkirche Hl. Kreuz bedeutend älter. Das Kloster der Kreuzherren, der Krüzzbröer, war seine Keimzelle. Das Kloster diente nach der Franzosenzeit als Tuchfabrik. Vorgestellt wird ein bürgerliches Wohnviertel, das an den Kernbereich der Technischen Hochschule und die Promenaden am Alleenring grenzt.
Eine Anmeldung ist bis zum 12. April möglich.

Flora Rauber-Astar **241-10372**
20. April 2024
Sa 14:00–15:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Pontstraße, vor dem Ponttor

Dem Dom aufs Dach gestiegen

Führung

Die Aachener*innen nennen den Dom liebevoll „Mönster". Oft stehen die Betrachtenden staunend vor den mächtigen Mauern des Oktogons und den riesigen Fenstern der Chorhalle. Doch in luftigen Höhen, die über enge Wendeltreppen zu erreichen sind, ergeben sich ganz neue Dimensionen. Dabei reizt nicht nur der Blick über das Aachener Zentrum. Spannend ist auch der Weg über Galerien und entlang der Dächer. Stahlträger, Gewölbekappen und teilweise noch aus dem Mittelalter stammende Holzbalken fügen sich zu einer eigenen Welt, die normalerweise nicht zu sehen ist. Dr. Jan Richartz, der neue Aachener Dombaumeister, hilft diese zu entschlüsseln.

Jan Richarz **241-10374**
24. April 2024
Mi 16:00–17:30 Uhr • 15,– €/k.E.
Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.

Numismatische Stadtführung

Rundgang

Aufgrund der zweitausendjährigen Geschichte der Stadt Aachen stellen sich Fragen, womit die Römer ihr Bad in den heißen Quellen bezahlten? Wo befand sich beispielsweise die Münzstätte zur Zeit Karls des Großen und wann zeigte eine Münze das Bild der Marienkirche?
Spannend ist auch, dass es spezielle städtische Münzen gab, mir denen Ratsherren ihren Wein nach den Sitzungen bezahlten.
Es gibt viele Fragen und genauso viele Antworten darauf. Bei dem Rundgang durch die Innenstadt werden historische Ereignisse aus einem anderen Blickwinkel beleuchtet. Authentische numismatische Zeugnisse aus der Vergangenheit können im Original betrachtet werden.
Eine Anmeldung ist bis zum 19. April möglich.

Heinz Kundolf **241-10376**
28. April 2024
So 14:00–15:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Markt, vor dem Karlsbrunnen

So viel Anfang war noch nie: Der Beginn des Wiederaufbaus in Aachen

Rundgang

Aachen, 21. Oktober im Jahr 1944: Die Amerikaner haben die Stadt befreit. Hier halten sich, zum Teil unter erbärmlichen Verhältnissen, nur rund 6.000 Menschen auf. Bevor sie ins Lager in Brand gehen müssen, bewohnen sie Keller, halb zerfallene Häuser und Bunker.
Aber schon bald kommen die Evakuierten zurück. Die Stadtverwaltung hat nicht nur Probleme, für ihre Versorgung mit Wasser und Lebensmittel zu sorgen. 32.800 Wohnungen und 60 Prozent der Produktionsstätten sind zerstört. Der Neubeginn ist zaghaft. Professor René von Schöfer und seine Assistenten beginnen mit der Kartierung des Bestands und entwickeln Pläne, die erst nach der Währungsreform umgesetzt werden können. Wie sich das Bild der Stadt verändert hat, zeigen Karten und zeitgenössische Fotos. Stichworte von der „autogerechten", aber auch „durchgrünten" Stadt gehören zu den Grundsätzen. Es sind Ideen, die noch heute das Bild Aachens prägen.

Dr. Holger A. Dux **241-10377**
9. Juni 2024
So 14:00–15:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Markt, vor dem Karlsbrunnen

Aachener Stadtgeschichten: Entlang des ehemaligen Aachener Mauerrings

Rundgang

Wie Jahresringe legen sich große Straßenzüge rund um Aachen. Dort standen im Mittelalter die Aachener Stadtmauern. Ihr Bau wurde in der Mitte des 12. Jahrhunderts begonnen. Schon rund 100 Jahre später musste ein zweites Sicherungssystem angelegt werden. Von dieser Stadtmauer, die einst eine Länge von 5,5 Kilometern hatte, gibt es noch Interessantes zu berichten und manche Relikte zu betrachten.
Der Rundgang verfolgt den ersten Abschnitt vom Hansemannplatz bis in den Hochschulbereich.
Eine Anmeldung ist bis zum 24. Juni möglich.

Flora Rauber-Astar **241-10378**
29. Juni 2024
Sa 11:00–12:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Hansemannplatz, beim Denkmal

Spuren Aachener Geschichte – Der Heißbergfriedhof in Burtscheid

Rundgang

Nachdem der Kirchhof bei der Kirche St. Michael vollkommen belegt war, beschloss der Gemeinderat des damals noch selbständigen Burtscheid, einen neuen Friedhof an dem vom Ortskern nach Lichtenbusch führenden Weg anzulegen. Von Anfang an nutzten ihn Katholiken und Protestanten für die Beisetzung ihrer Toten. Die teilweise über 100 Jahre alten Grabdenkmäler zeigen Burtscheids Zeiten als blühender Textilstadt. Familiennamen erinnern an Bürgermeister, Ehrenbranddirektoren und natürlich auch an die Tuch- und Nadelfabrikanten. Ihre Geschichte wird ergänzt mit Hinweisen zu ihren Wohnhäusern und Fabriken. Erklärungen zur stilistischen Gestaltung der Gräber sowie Erläuterungen der Details runden den Rundgang ab.

Dr. Holger A. Dux **241-10380**
6. Juli 2024
Sa 10:00–11:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Aachen, am Haupteingang des Heißbergfriedhofes

Aachener Stadtviertel: Von der Peterstraße zum Synagogenplatz

Rundgang

Die Geschichte dieses Stadtviertels, das als solches kaum wahrgenommen wird, lässt sich anhand der erhaltenen Materialien bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts verfolgen. Im 19. Jahrhundert wurde neue Straßen und Plätze angelegt und die Promenadenstraße nach 1860 bebaut. Mittelpunkt war und ist auch heute die Synagoge am halbkreisförmigen Platz, der heute Synagogenplatz heißt. Sie wurde in festlichem Rahmen 1862 eingeweiht. Direkt nebenan existierte lange Zeit die israelitische Elementarschule.
Der Rundgang beschäftigt sich mit den Menschen, die hier gelebt haben. Vorgestellt wird, welche zum Teil repräsentativen Häuser, welche Geschäfte und sogar Fabriken dort existiert haben.

Dr. Holger A. Dux **241-10382**
7. Juli 2024
So 10:00–11:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Willi-Brandt-Platz/Einmündung Promenadenstraße

Auf den zweiten Blick in Aachen

Rundgang

Spaziert man durch die Aachener Innenstadtstraßen, fällt beim Blick nach oben manche besonders gestaltete Hausfassade ins Auge. Da prangen goldene Einhörner, Schwäne, Räder und anderes mehr an den Häusern.
Diese Zeichen berichten noch heute etwas über die ehemaligen Besitzer*innen. War es ein reicher Kaufmann oder ein Handwerker, der an diesem Ort seinem Gewerbe nachgegangen ist? Oder war es jemand, der sich von seinem gleichnamigen Nachbarn „um die Ecke" unterscheiden wollte?
Die zum Teil bis in die Gegenwart gepflegten „Petitessen" sind es wert, einmal entschlüsselt zu werden, denn sie geben interessante Einblicke in die Vergangenheit.

Dr. Holger A. Dux **241-10384**
7. Juli 2024
So 14:00–15:30 Uhr • 7,50 /6,– €
Treffpunkt: Aachen, Elisenbrunnen, vor der Rotunde

Audiotouren zur Migrationsgeschichte

Die regionale Zeitgeschichte der Migration ist das Thema von drei Audiotouren, die die Volkshochschulen Aachen, Stolberg und Nordkreis Aachen gemeinsam produziert haben. Interessierte können sich mit dem Rad und ihrem Smartphone auf den Weg machen, um sich über die App Guidemate an verschiedenen Hörstationen (darunter Werkhallen, Kulturvereine und Verwaltungsgebäude) kostenlos über exemplarische Geschichten des Weggehens, Ankommens und Bleibens zu informieren. Auf diese Weise werden zahlreiche Facetten regionaler Migrationsgeschichte zur Sprache gebracht. Dieses Angebot wurde ermöglicht durch Fördermittel aus dem „Innovationsfonds für die Weiterbildung" des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.
Zur App und den Audiotouren geht es hier:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Migrationsgeschichte erfahren – Auf Audiotour von Kelmis nach Vaals

Exkursion

Die Halbtagestour von Kelmis nach Vaals führt im Wesentlichen durch Aachen. Insgesamt 16 Stationen schildern, wie Migrationsprozesse der jüngeren und jüngsten Vergangenheit Deutschlands westlichste Großstadt geprägt und verändert haben. Da aus der einstigen Industriestadt Aachen in den zurückliegenden Jahrzehnten eine vor allem von seinen Hochschulen und Forschungseinrichtungen geprägte Wissenschaftsstadt geworden ist, hat sich dieser sozialökonomische Strukturwandel umgekehrt auch stark auf die Migrationsgeschichte der Stadt ausgewirkt.
Hinweis: Das Teilstück zwischen der ersten Station in Kelmis und der zweiten am Driescher Hof ist recht lang, die Abstände zwischen den weiteren Hörstationen sind deutlich kürzer.

241-02180

jederzeit individuell durchführbar • kostenfrei

Migrationsgeschichte erfahren – Auf Audiotour von Stolberg nach Kohlscheid

Exkursion

Die gut 20 Kilometer lange Radtour führt von der Industriestadt Stolberg über Würselen nach Kohlscheid und ist trotz einiger Steigungen auch für ungeübte Radfahrer*innen in maximal drei Stunden sehr gut zu bewältigen. Unterwegs informieren insgesamt neun Audiotour-Stationen jeweils gut sechs Minuten lang über bemerkenswerte Episoden, Protagonist*innen und Schauplätze der regionalen Migrationsgeschichte – und laden zum Nachdenken ein. Deutlich wird: Migrant*innen machen ihre Geschichte selbst – das verdeutlichen erfolgreiche Unternehmer ebenso wie eigensinnige Arbeiterinnen, aber auch die z.B. in Hochzeitsfeiern investierte Energien exemplarisch. Sie handelten aber jeweils unter vorgefundenen Umständen und diese sind mal mehr und mal weniger widrig.

241-02182

jederzeit individuell durchführbar • kostenfrei

Migrationsgeschichte erfahren – Auf Audiotour von Kerkrade nach Setterich

Exkursion

Die Audiotour beginnt in der Neustraße bzw. Nieuwstraat (die Kerkrade und Herzogenrath heute mehr verbindet als trennt) und führt via Merkstein und Alsdorf über insgesamt gut 20 Kilometer nach Baesweiler-Setterich. Unterwegs lohnt ein Zwischenstopp im Erlebnismuseum Energeticon, in dem anschaulich erlebt werden kann, wie stark insbesondere der Nordkreis Aachen vom Steinkohlenbergbau geprägt wurde und wie unverzichtbar Arbeitsmigration für diesen Wirtschaftszweig von Beginn an war. Eine Besonderheit des ehemaligen Wurmreviers bestand darin, dass bereits kleinräumige Zuwanderung häufig einen transnationalen Charakter hatte. Der Einsatz von Zwangsarbeitern während des Zweiten Weltkriegs markierte das dunkelste Kapitel der harten Arbeit untertage.

241-02184

jederzeit individuell durchführbar • kostenfrei

Migrationsgeschichtliche Audiotouren – Das Making of

Vortrag

Zwischen März und Dezember 2023 haben die Volkshochschulen Aachen, Stolberg und Nordkreis Aachen mit Fördermitteln aus dem Innovationsfonds Weiterbildung des NRW-Ministeriums für Kultur und Wissenschaft drei Audiotouren produziert, die sich mit der städteregionalen Zeitgeschichte der Migration beschäftigen. Herausgekommen sind ebenso facettenreiche wie informative Radtouren, die sich allein oder in Kleingruppen „erfahren" lassen. Projektbeteiligte erläutern in einem kurzweiligen Vortrag die diesem Projekt zugrunde liegenden Absichten, seine Methoden und Vorgehensweisen, aber auch Projektergebnisse, die sich hören lassen können. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Anfragen an: malte.meyer@mail.aachen.de

241-02186

Vortrag auf Anfrage buchbar• kostenfrei
vhs, Peterstraße 21-25, Raum 214

Audiotouren in der historisch-politischen Bildung: Multiplikator*innenschulung

Exkursion

Historisch-politische Bildung setzt immer häufiger auf Audiotouren und kommuniziert damit bereits vereinzelt auch migrationsgeschichtliche Inhalte. Für die Bildungsarbeit stellt sich die Frage, wie und unter welchen Bedingungen migrationsgeschichtliche Audiotouren zu nutzen sind und welche Zielgruppen damit angesprochen werden können. Anhand der von den Volkshochschulen Aachen, Stolberg und Nordkreis Aachen entwickelten Touren möchten die Produzent*innen entsprechende Ideen weitergeben und diskutieren, wie Multiplikator*innen die Touren einsetzen können und worauf dabei zu achten ist. Die Kurzschulung kann von Schulkollegien, Migrant*innen-Organisationen, Betriebsratsgremien und anderen Gruppen kostenlos gebucht und auf spezielle Bedarfe abgestimmt werden.
Anfragen an: malte.meyer@mail.aachen.de

Malte Meyer **241-02188**

Exkursion auf Anfrage buchbar. • kostenfrei

Glück auf! Zinkbergbau am Altenberg

Exkursion

Die Geschichte von Neutral-Moresnet ist die Geschichte eines historischen Kuriosums: Weil sich die Nachbarstaaten auf dem Wiener Kongress nicht darauf einigen konnten, zu welchem Land die ertragreiche Zinkmine südwestlich von Aachen gehören sollte, hielt sich südlich des Vaalserbergs über ein Jahrhundert lang ein tortenförmiger Mikrostaat, der kaum größer als 3,5 km² groß war und der aus dem Dreiländereck lange ein Vierländereck machte. Heute erinnert das Musée Vieille Montagne an den Altenberger Zinkbergbau und seine Umstände. Museumsdirektor Jan-Sabri Cetinkaya führt durch die Ausstellung und geht während eines Rundgangs durch die nähere Umgebung des Museums insbesondere auf die Geschichte des Zinkbergbaus am Altenberg ein.
Entgelt: inklusive Kombi-Führung und Eintritt
Eigene Anreise (Parkplätze sind am Museum vorhanden), Buslinie 24 ab Aachen Bushof fährt bis vor das Museum.

Jan Sabri Cetinkaya **241-02208**
26. Mai 2024
So 14:00–16:00 Uhr • 15,50 €/k.E.
Treffpunkt: Chaussée de Liège 278, 4720 Kelmis, Belgien

Auf den Spuren der Kölner Edelweißpiraten

Fahrrad-Exkursion

Edelweißpiraten nannten sie sich – Jugendliche aus großstädtischen Arbeitermilieus, die sich nicht von den faschistischen Jugendverbänden vereinnahmen lassen wollten und die dafür auch vor Konflikten mit der Staatsmacht nicht zurückschreckten. Obwohl sie auf ihre Weise Widerstand gegen das NS-Regime leisteten, wurden sie auch nach dem Zweiten Weltkrieg noch jahrzehntelang als Kriminelle verfemt. Erst in den 1980er-Jahren hat in der Kölner Stadtgesellschaft ein Umdenken eingesetzt. Mittlerweile sind die Edelweißpiraten fester Bestandteil städtischer Erinnerungskultur. Ende Juni findet in der Kölner Südstadt jedes Jahr das „Edelweißpiratenfestival" statt, das im Anschluss an diese dreistündige Radtour durch Köln auf eigene Faust besucht werden kann. Zur Radtour bitte ein Fahrrad mitbringen.

Malte Meyer **241-02210**
30. Juni 2024
So 10:00–13:00 Uhr • kostenfrei
Treffpunkt: Denkmal, Bf Köln-Ehrenfeld,
Bartholomäus-Schink-Str. / Ecke Schönsteinstraße

Gesundheit und Bewegung

Fasten-Wanderwoche in der Eifel

Exkursion für Teilnehmende aller Erfahrungsstufen

Das Kloster Steinfeld bietet eine gute Gelegenheit zur äußeren und inneren Einkehr und zum Wandern. Fünf Tage wird nach Lützner/Buchinger gefastet. Eine Fastensuppe wird im Kloster angeboten, ansonsten werden Tees, Brühe und Säfte selbst zubereitet. Unterbringung: Einbettzimmer mit Dusche und WC. Angebote: Qigong, Gruppengespräche, Wanderungen, Augentraining, meditative Entspannung, Ernährungsberatung.
Hin- und Rückreise werden bei einem Vorbereitungstreffen organisiert.
Der Termin stand bei Programmdruck noch nicht fest und wird online veröffentlicht.

Sigrid Tischendorf **241-08203C**
10. bis 15. März 2024 (6x, 40 Ustd.)
So bis Fr 11:00–16:00 Uhr
499,– € Altes Gästehaus
649,– € Neues Gästehaus
Kloster Steinfeld, Kall

Waldatmen: Achtsamkeitstraining im Wald

Kurs für Teilnehmende aller Erfahrungsstufen

Ein kleiner Spaziergang im Wald kann manchmal echte Wunder bewirken. Von der Arbeit gestresst oder einfach mal raus – ein achtsamer Ausflug in den Wald hat positive Auswirkungen auf Körper und Seele. Ein Ziel beim Waldbaden ist es, die Sinne zu schärfen. Mit praktischen Übungen, die sich problemlos in den Alltag integrieren lassen, nutzen die Teilnehmenden die stresslösende Wirkung der Natur.
Der Kurs findet bei jedem Wetter statt, entsprechende Kleidung wird empfohlen. Der Weg ist nicht barrierefrei. Bitte keine Hunde mitbringen.

Gertrud Pilgrim **241-08203D**
20. März 2024 (4x, 8 Ustd.)
Mi 17:00–18:30 Uhr • 48,– €/k.E.
Treffpunkt: Rote-Haag-Weg; Spielplatz am Kupferbach-Weiher

Nordic Walking

Wochenendkurs für Teilnehmende aller Erfahrungsstufen

Ein optimales Ganzkörpertraining, bei dem man seine Beweglichkeit fördert und mit einer Menge Spaß auf gelenkschonende Weise die Ausdauer trainiert. Der perfekte Sport für Einsteiger*innen, jedoch ebenfalls geeignet für ambitionierte Ausdauersportler*innen.
Des Weiteren vermittelt Nordic Walking ein sicheres Laufgefühl und bietet dadurch auch älteren Menschen eine Möglichkeit Sport zu treiben.

Manfred Muckel **241-08204A**
13. April 2024 (3x, 6 Ustd.)
Sa 9:00–10:30 Uhr • 30,– €/k.E.
Aachener Wald, Treffpunkt: Parkplatz Waldstadion

Angebote zum Weltyogatag: Yoga im Park

Aktionstag für Teilnehmende aller Erfahrungsstufen

Der 21. Juni wurde von den Vereinten Nationen im Dezember 2014 zum Weltyogatag erklärt und Yoga ein gesundheitlicher Nutzen zugeschrieben. Um diesen Tag zu feiern, bietet die vhs Aachen an diesem Tag „Yoga im Park" an. In der Zeit von 17:30 bis 19:45 Uhr können alle Yogainteressierten, egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse, Yoga in seiner Vielfalt erleben. Drei Yogalehrer*innen bieten einen Einblick in die Welt des Yoga: von Hatha über Pranayama, bis hin zu Vinyasa kann die ganze Vielfalt am Büchel in Aachen erlebt werden.

Programm am Büchel in Aachen:
17:30-18.00: Hatha Yoga mit Madhura Phule
18:15-18:45: Vinyasa-Yoga mit Sabine Pusch
19:00-19:30: Pranayama, der Atem im Yoga mit Ruth Happe

241-08206
Fr 21. Juni 2024, 17:30–19:45 Uhr
Büchel
Jede*r, der mitmachen möchte, ist herzlich willkommen - Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Bitte eine Unterlage mitbringen (Yogamatte, Isomatte oder Decke).
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bildungsurlaube

Körperliches und psychisches Wohlbefinden sind entscheidende Voraussetzungen, um berufliche wie private Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können. Um die Gesundheit eigenverantwortlich zu stärken, ist Gesundheitskompetenz unerlässlich. In den Bildungsurlauben geht es um alles, was zu einem gesunden Lebensstil gehört, wie Stressreduktion, positive Körperwahrnehmung und ausgewogene Ernährung.
Alle gekennzeichneten Bildungsurlaube sind grundsätzlich anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland. Weitere Anerkennungen werden im jeweiligen Seminar ausgewiesen. Die Anreise ist selbst zu organisieren. Die Kurtaxe wird vor Ort bezahlt.

Weitere Informationen gibt es online.

BU Neue Wege mit altbekannten Schwierigkeiten: Lösungsfindung

Bildungsurlaub

Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland

Es ist sinnvoll, wiederholt schwierige Situation im Berufsalltag einmal ganz anders zu betrachten, um zu neuen Lösungsansätzen zu kommen.
Die kognitiven Anforderungen sind in der digitalisierten Welt höher denn je. In dieser Situation fällt es vielen schwer, abzuschalten und zur Ruhe zu kommen. Außerdem gehen das Wissen und die Erfahrung verloren, wie mit komplexen Situationen umgegangen ein Problem gelöst werden kann, wenn das Denken nicht ausreicht. Wenn logisches, strategisches Denken mit der Intuition, der inneren Stimme in Einklang gebracht wird, eröffnen sich überraschende, neue Wege zur Lösung vertrauter Probleme.

Amona Büchler **241-08106**
12. bis 17. Mai 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 849,– € Doppelzimmer
Seminarzentrum Fünfseenblick

BU Oasen der Kraft: Innere Ruhe und Gelassenheit finden

Bildungsurlaub

Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg, Bremen und im Saarland

Die Teilnehmenden lernen durch Einsatz von Entspannungsmethoden und Meditation, gelassener und bewusst mit Stress im Alltag umzugehen. Es geht um die Sensibilisierung der Körper- und Gefühlswahrnehmung, den bewussten Umgang mit Atem sowie Stress verschärfenden Gedanken. Die psychische Widerstandskraft wird gestärkt durch Selbstfürsorge. Das Ziel ist, Seele, Körper und Geist in Einklang zu bringen, um die Leistungsfähigkeit, Konzentration und Kreativität im beruflichen Kontext langfristig zu erhalten und zu steigern.

Angelika Biert **241-08110**
2. bis 7. Juni 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 849,– € Doppelzimmer
DJH Resort Neuharlingersiel

BU Selbstmanagement: Zielorientiert, effizient und gelassen im Stress

Bildungsurlaub

Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg, im Saarland und in Niedersachsen

In dem Kurs sollen die eigene berufliche Situation und das Leben reflektiert werden: Was hat mich geprägt? Welche Ressourcen, Stärken und Ziele habe ich? Wie entsteht Stress und wie finde ich aus dem „Hamsterrad" heraus? Wie organisiere ich meine Arbeit so, dass ich agiere, statt bloß zu reagieren und auch unter Belastung gute Ergebnisse erziele? Welche „inneren Antreiber" beflügeln oder bremsen mich? Wo schöpfe ich Kraft und finde ich Unterstützung? Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über Stress und Resilienz, Zeitmanagement und Selbstmotivation und nehmen sich Zeit zur Selbstreflexion und zum Austausch mit anderen.

Ursula Goeth **241-08112**
2. bis 7. Juni 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 799,– € Doppelzimmer
Bernried am Starnberger See

BU Gesund im Beruf durch Entspannung und Mobilisation für Rücken, Schulter, Nacken

Bildungsurlaub

Anerkannt als Bildungsurlaub in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und Niedersachsen

Ein starker Rücken braucht Stabilität, Beweglichkeit und Entspannung. Durch Fehlbelastungen am Arbeitsplatz und Bewegungsmangel nehmen Rückenprobleme immer mehr zu. Dieser Bildungsurlaub vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, den Rücken zu stärken. Der Rücken wird vorbeugend so trainiert, dass er sich in alle Richtungen funktionell und frei bewegen kann. Vermittelt werden Grundlagen zur Förderung einer gesunden Haltung, Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen zum Stressabbau, gezielte Übungen zur Wahrnehmung des Körpers, wie des Rückens und der Wirbelsäule, bei den Bewegungsanforderungen im Berufsalltag.

Andrea Barth **241-08114**
9. bis 14. Juni 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 849,– € Doppelzimmer
DJH Resort Neuharlingersiel

BU Die Kraft von Yoga, Achtsamkeit und Natur erleben

Bildungsurlaub

Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland

Im hektischen beruflichen Alltag ist es oft schwierig, Momente der Ruhe, Entspannung und Selbstbesinnung zu finden. Es fehlt nicht nur an Ausgewogenheit, auch Werte und Bedürfnisse geraten aus dem Blick. In diesem Bildungsurlaub geht es um die regenerierende Kraft der Natur als Quelle der Inspiration und Stärkung. Die Gedanken kommen zur Ruhe. Neue Perspektiven und Handlungsspielräume entstehen. Tägliche Yoga- und Achtsamkeitsübungen verbessern die Präsenz und fördern die Gesundheit und Widerstandsfähigkeit. Die Natur als eine Art Spiegel unterstützt die innere Reise zu Ressourcenaktivierung und Klärung.

Marie Kirchharz **241-08116**
9. bis 14. Juni 2024 (5x, 40 Ustd.)

Marie Kirchharz **241-08128**
23. bis 28. Juni 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 849,– € Doppelzimmer
Seminarzentrum Fünfseenblick

BU Resilienz stärken, Stress besser bewältigen

Bildungsurlaub
Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland

Warum agieren manche Menschen auch unter hoher Belastung effizient und souverän, meistern schwierige Situationen besser als andere, reagieren flexibler auf Veränderungen und erholen sich rascher von Rückschlägen und Krisen? In diesem Kurs geht es um die entsprechenden Antworten aus der Resilienz- und Stressforschung. Resilienzförderliche Haltungen, wie Akzeptanz, Zuversicht und Lösungsorientierung können gestärkt werden. Übungen vermitteln den gelassenen Umgang mit Stress und die bessere Nutzung der persönlichen Ressourcen. Bremsende „Glaubenssätze" und Rollenmuster sollen erkannt werden, um sich realistische Ziele zu setzen und fürsorglicher mit sich selbst umzugehen.

Ursula Goeth **241-08118**
9. bis 14. Juni 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 799,– € Doppelzimmer
Bernried am Starnberger See

BU Raus aus der Rückenfalle: Rein in die Yogawoche

Bildungsurlaub
Anerkannt als Bildungsurlaub in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland

Die Wirbelsäule prägt unseren aufrechten Gang. Gleichzeitig ist sie durch überhöhte Beanspruchung und falsche Bewegungsmuster anfällig. Schon seit vielen Jahren gelten Rückenschmerzen als Volkskrankheit Nummer eins. In diesen fünf Tagen steht die Wirbelsäule im Zentrum des Geschehens. Welche Yoga-Übungen helfen Sitzathlet*innen und welche bei Spannungs-Kopfschmerz? Im Wechsel zwischen Theorie und Praxis werden Wissen und leicht umsetzbare Strategien geteilt. Der Yoga-Stil verbindet kraftvolle Yoga-Formen mit sanftem Yin Yoga.

Astrid Jorden **241-08120**
16. bis 21. Juni 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 849,– € Doppelzimmer
DJH Resort Neuharlingersiel

BU Kraftquellen Qi-Gong und Wohlfühlyoga

Bildungsurlaub
Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland

In Beruf und Alltag führen einseitige Körperhaltungen und Stress häufig zu Schmerzzuständen, Dysbalancen und Einschränkungen physischer und psychischer Potenziale. Die Kraftquellen Qi-Gong und Wohlfühlyoga sind für ihre nachweislich positiven Gesundheitswirkungen bekannt. Sie verbessern Balance, Koordination, Körperhaltung, Beweglichkeit und Kraft. Ihre entspannende, ausgleichende Wirkung lässt Körper, Seele und Geist zur Ruhe kommen. Die allgemeine Fitness wird gesteigert, um aktiv zu leben und vital zu bleiben.

Ina Luna Dölken **241-08122**
16. bis 22. Juni 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Sa
999,– € Einzelzimmer, 99,– € Doppelzimmer
Haus am Meer, Spiekeroog

BU Tausche Schreibtisch gegen Yogamatte: Lernen und Auftanken

Bildungsurlaub
Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland

Yoga ist eine effektive Art, sich mit sich selbst zu beschäftigen. In dieser Woche werden Praxis und das geballte Wissen rund um ganzheitliche Prävention und den konstruktiven Umgang im beruflichen Stressmanagement vermittelt. Raus aus der eigenen Blase – rein in die Quellen der Selbstwirksamkeit.

Astrid Jorden **241-08126**
23. bis 28. Juni 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 849,– € Doppelzimmer
DJH Resort Neuharlingersiel

BU Beweglichkeit und Flexibilität 55 plus

Bildungsurlaub
Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland

Das Leben in unserer heutigen Zeit ist herausfordernd und viele Situationen sind nicht vorhersehbar. Die Erhaltung von Beweglichkeit und Flexibilität im ganzheitlichen Sinn, ist ein wichtiger Aspekt für ein Leben in guter Gesundheit, Harmonie und Lebensqualität in Beruf und Alltag. Eine gute psychische Stabilität und die kritische Auseinandersetzung mit eigenen Lebensthemen, gerade im fortgeschrittenen Alter sind hilfreich, äußerlich und innerlich beweglich und vital zu bleiben, um die letzten Jahre der Berufstätigkeit und den Übergang ins Rentenalter positiv gestalten zu können. Für ein gutes Lebensgefühl, das lange spürbar bleibt.

Ina Luna Dölken **241-08130**
23. bis 29. Juni 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Sa
999,– € Einzelzimmer, 899,– € Doppelzimmer
Haus am Meer, Spiekeroog

BU Gelassen und entspannt durch die nächsten Berufsjahre

Bildungsurlaub

Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland

Gibt es einen guten Weg, altersgerecht mit neuen oder gestiegenen Anforderungen umzugehen? Die Antwort lautet: Ja, auf jeden Fall. Gerade in den letzten Berufsjahren darf es nicht nur ums Durchhalten gehen. In dieser Woche finden die Teilnehmenden mit vielen Übungen aus Stressmanagement, Resilienztraining und Burn-Out-Prophylaxe Gelassenheit und Ruhe. Es gibt Zeit und Raum für Bewegung im Innen und Außen, ein Austausch über Zeit- und Praxis-Modelle führt zu neuen Impulsen und erleichtert den Weg durch die letzte Phase des beruflichen Lebens.

Gabriele Schütz-Lembach **241-08132**
21. bis 26. Juli 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 799,– € Doppelzimmer
Bernried am Starnberger See

BU Stressbewältigung, vitalstoffreiche Ernährung und Gesundheitswandern

Bildungsurlaub

Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland

Am Edersee lassen sich in der Natur wunderbar Stress abbauen, das Abwehrsystem stärken und neue Sichtweisen erlangen. Im Seminar geht es um Inhalte der „Integralen Theorie" von Ken Wilber: Körper, Seele und Geist sind eins und nicht voneinander zu trennen. Kein Anteil ist bevorzugt und sie sind alle als gleich wichtig anzusehen. Teilnehmende können Techniken, Methoden und Übungen zum Selbstcoaching und zur Selbststärkung kennenlernen, die ohne großen Aufwand in den (Berufs-)Alltag mitgenommen werden können.

Andrea Barth **241-08134**
18. bis 23. August 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 849,– € Doppelzimmer
Seminarzentrum Fünfseenblick

BU Atem finden, sich bewegen, entschleunigen, Konflikte bewältigen lernen

Bildungsurlaub
Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland

Manchmal ist es einfach und natürlich, den Herausforderungen unseres Arbeitsalltages mit Klarheit und Energie zu begegnen, und wenn die Arbeit getan ist, loszulassen und zu entspannen. Zu anderen Zeiten ist man unkonzentriert und ausgelaugt, wenn Herausforderungen warten, und auch die Freizeit bietet keine Ruhe, um wieder aufzutanken. In diesen Momenten helfen bewusste Techniken, das natürliche Wechselspiel zwischen Aktivität und Entspannung wiederherzustellen.

Amona Büchler **241-08136**
18. bis 23. August 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 849,– € Doppelzimmer
DJH Resort Neuharlingersiel

BU Gesund durch Bewegung, Entspannung und Ernährung auch im Beruf

Bildungsurlaub
Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland

Berufstätige mit überwiegend sitzender Tätigkeit leiden oft unter Bewegungsmangel. Auch Übergewicht, Fehlbelastungen, Muskel- und Haltungsschwächen führen oft zu Rückenschmerzen. Es wird aufgezeigt, wie man Rückenschmerzen vermeiden kann und was eine gute Körperhaltung ausmacht. Übungen zur Kräftigung der Rumpf- und Rückenmuskulatur durch die Pilates-Methode werden ebenfalls vorgestellt. Informationen und Gespräche behandeln die Zusammenhänge von Arbeits-, Umweltbelastungen, Lebenssituation und Gesundheit.

Andrea Barth **241-08138**
25. bis 30. August 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 849,– € Doppelzimmer
Seminarzentrum Fünfseenblick

BU Gesunde Augen – Entspannte Haltung (Feldenkrais & Focusing)

Bildungsurlaub

Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland

Mit Hilfe der Feldenkraismethode® und Elementen gängiger Augenschulen können die von einseitiger Benutzung belasteten Augen wieder an Sehkraft gewinnen. Die heutige Tendenz im Berufsleben ist es, täglich stundenlang vor dem Computerbildschirm zu verbringen. Diese Situation erfordert einen Ausgleich und aktive Gesundheitspflege der Augen, um die Sehkraft zu erhalten und zu verbessern. In achtsamer und leichter Weise werden in Übungseinheiten die eigenen Limitationen entdeckt und die Fähigkeiten erweitert. Spannende theoretische Hintergrundinformationen dienen nicht nur dem Verständnis, sondern wecken auch Neugier auf mehr.

Amona Büchler **241-08140**

25. bis 30. August 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 849,– € Doppelzimmer
DJH Resort Neuharlingersiel

BU Resilienz: Entspannung für den Berufsalltag

Bildungsurlaub

Anerkannt in NRW, Berlin, Baden-Württemberg und im Saarland

Verschiedene Entspannungsmethoden werden vorgestellt und ausprobiert, sodass die Teilnehmenden die Technik wählen können, die zu ihnen passt. Nach dieser Woche können sie aus einem Vorrat aus den Übungen des autogenen Trainings, Muskelentspannung, Meditation, Bewegung und Phantasiereisen schöpfen. Ergebnisse aus der Stressforschung und Elemente aus dem Zeitmanagement ergänzen die Auswahl der Übungen. Insgesamt werden die Ressourcen gestärkt und den beruflichen sowie Alltagsbelastungen der entstehenden Stresskompetenz gelassener begegnet.

Gabriele Schütz-Lembach **241-08142**

25. bis 30. August 2024 (5x, 40 Ustd.)
So bis Fr
899,– € Einzelzimmer, 799,– € Doppelzimmer
Bernried am Starnberger See

Vorankündigung: Migrationsgeschichte der Euregio

Bildungsurlaub

Die Euregio Maas-Rhein zwischen Lüttich, Aachen und Maastricht hat eine ebenso lange wie reichhaltige Migrationsgeschichte. Im Rahmen eines einwöchigen Bildungsurlaubs lernen die Teilnehmenden auf dem Fahrrad und mit öffentlichen Verkehrsmitteln ganz unterschiedlichen Facetten des Ankommens, Weggehens und Bleibens in der Euregio kennen und besuchen migrationsgeschichtlich so bedeutsame Orte wie Köln und Lüttich, machen aber auch an weniger prominenten Orten Halt. Bitte ein Fahrrad mitbringen oder vor Ort in Aachen ausleihen.
Kosten für Ü/F, Reiseleitung, Fahrkarten und Eintritte: 529,00 Euro (DZ) bzw. 599,00 Euro (EZ).
Anmeldungen sind bis zum 17. Juni 2024 möglich.
Rückfragen bitte an malte.meyer@mail.aachen.de
Der Bildungsurlaub wird in Kooperation mit Arbeit und Leben Niedersachsen angeboten,

Malte Meyer **241-02170**

8. bis 13. September 2024
So 18:00–14:00 Uhr
Bischöfliche Akademie, Leonhardstraße 18-20

Tanz

Griechische Tänze

Einzelveranstaltung für Teilnehmende aller Erfahrungsstufen

Anlässlich des Welttanztages werden in der Rotunde am Elisenbrunnen griechische Tänze unter Anleitung von Martha Gioti getanzt. Gezeigt werden Tänze, Musik und Kultur aus allen Teilen Griechenlands.
Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Keine Anmeldung erforderlich.

Martha Gioti **241-09003**
29. April 2024 (3 Ustd.)
Mo 17:00–19:00 Uhr • kostenfrei
Rotunde Elisenbrunnen

Sternwarte

Der Sternenhimmel über Aachen

Öffentliche Himmelsbeobachtung

Öffentliche Himmelsbeobachtungen sind Tradition in der Aachener Sternwarte. Bei gutem Wetter können alle Besucher*innen interessante Himmelsobjekte mit dem großen Teleskop beobachten. Bei schlechtem Wetter wird ein Vortrag zum Thema Astronomie angeboten und die Kuppel mit dem großen Teleskop besichtigt. Die Führungen finden jede Woche samstags statt (außer an Karneval und gesetzlichen Feiertagen).
Führungsbeginn: 20:00 Uhr (Oktober bis Ende März), 21:00 Uhr (April bis Ende September).
Weitere Informationen gibt es auch online unter www.sternwarte-aachen.de

Sternwarten-Team **241-05000**
7,– €/k.E.
vhs, Sternwarte, Am Hangeweiher 23, U-Raum

Gruppenführungen in der Sternwarte

Mit diesem Angebot wendet sich die Sternwarte an Familien, Kindergärten, Schulen, Vereine, Firmen und Behörden, die unter qualifizierter Anleitung einen Blick auf den Sternenhimmel über Aachen werfen möchten. Bei schlechtem Wetter wird ein Vortrag zum Thema Astronomie angeboten und die Kuppel mit dem großen Teleskop wird besichtigt.
Terminvereinbarung per E-Mail an Kurt Schaefer: Kurt.Schaefer@mail.aachen.de
Die Anmeldung erfolgt im Anschluss über die Volkshochschule.

Weitere Informationen gibt es auch online unter www.sternwarte-aachen.de
Termin nach Absprache

Sternwarten-Team **241-05100**
vhs, Sternwarte, Am Hangeweiher 23, U-Raum

Exkursionen

Vennwanderung: Vorfrühling im Venn

Exkursion

Die wunderschöne Wanderung im Frühling führt mal auf Wegen, mal auf Stegen über das Moor, im belgischen Hohen Venn. Eine karge und trotzdem atemberaubend schöne Moorlandschaft erwartet die Teilnehmenden. Sie erleben diese faszinierende Landschaft hautnah und erfahren spannende Details über die Fauna und Flora des Moores, diese besondere ökologischen Nische. Beispiele von Renaturierungsmaßnahmen zum Schutz des Moores werden erläutert. Auch gibt es Informationen wie Besucher*innen zum Schutz beitragen können.

Die typischen Moorvertreter wie Binsen, Torfmoose, Wollgräser, Sonnentau, Heidekräuter werden in ihrem mageren Lebensraum vorgestellt. Was bewegte Menschen sich hier niederzulassen, wie lebten sie mit und vom Moor sind Fragen, die unterwegs thematisiert werden.

Das Venn bietet wunderbare Weitblicke oder dichten Nebel, Sonnenschein und auch Regentage – das Wetter wechselt hier schnell.

Streckenlänge: ca. 10 Kilometer

Feste knöchelhohe Wanderschuhe, keine Stadtschuhe! Es werden nasse, matschige Stellen vorkommen. Bitte dem Wetter angemessene Kleidung und festes Schuhwerk tragen. Im Venn ist es immer windig und etwas kälter als in Aachen oder Eupen. Keine Einkehrmöglichkeit zwischendurch. Nicht für Kinderwagen oder Menschen mit Behinderung geeignet. Hunde sind nicht erlaubt.

Iris Köhler **241-06400**

23. März 2024 (6 Ustd.)
Sa 12:30–17:00 Uhr • 9,– /7,– €
Parkplatz Baraque Michel

Mit süßem Köder und Taschenlampe auf Falter- und Raupensuche

Exkursion für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

Wenn es Frühling wird, erwacht die Insektenwelt langsam wieder zu neuem Leben, welches sich bei vielen Arten aber nur nachts abspielt. So kann man um diese Jahreszeit im Schein der Taschenlampe sowohl Nachtfalter an blühenden Weidenkätzchen beobachten als auch Schmetterlingsraupen beim Fressen an Gräsern und anderen Pflanzen. Zudem kann man Nachtfalter und andere Kleintiere hervorragend mit stark riechendem Köder wie süßem Rotwein anlocken, was auf dieser Exkursion ausprobiert wird.

Bitte dem Wetter angemessene Kleidung und festes Schuhwerk tragen und eine Taschenlampe sowie – sofern vorhanden – eine Lupe bzw. Lupendose, Marmeladengläser oder ähnliche Gefäße mitbringen.

Dr. Ludger Wirooks **241-06402**

13. April 2024 (3 Ustd.)
Sa 20:00–22:15 Uhr • 6,– /5,– €
Treffpunkt: Parkplatz Kreuzung Monschauer Str./Brückchenweg

Von Frühlingseulen, Frostspannern und Schönbären

Exkursion für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

Im Frühling gibt es immer besonders viele Schmetterlingsraupen, besonders an den frisch belaubten Laubbäumen und Sträuchern. Sie leben jedoch meist sehr versteckt oder sind so gut getarnt, dass man sie nur schwer finden kann. Auf dieser Exkursion wird gezeigt, was für Schmetterlingsraupen es zu dieser Jahreszeit gibt und wie man sie finden kann und auch weiche heimischen Waldbäume, -sträucher und -kräuter es gibt, an denen sie leben.

Bitte dem Wetter angemessene Kleidung und festes Schuhwerk tragen und – wenn möglich – einen alten Regenschirm, eine Lupe bzw. Lupendose sowie Marmeladengläser oder ähnliche Gefäße mitbringen.

Dr. Ludger Wirooks **241-06404**

18. Mai 2024 (3 Ustd.)
Sa 15:00–17:15 Uhr • 6,– /5,– €
Treffpunkt: Parkplatz Kreuzung Monschauer Straße/ Brückchenweg

Durch „Neutral-Moresnet“ von „Vieille Montagne“ bis Plombières

Exkursion

Neutral-Moresnet ist das Gebiet eines Staates, den es eigentlich gar nicht geben konnte, der aber doch von 1816 bis 1919 mit fast allen Funktionen eines Staates existierte. Hier gab es das Mineral Galmei, das zur Herstellung von Zink gebraucht wurde. Die Exkursion beginnt in Kelmis (La Calamine) mit der Besichtigung der Reste des Bergbaus. An der Göhl entlang geht es nach Moresnet, wo im 19. Jahrhundert die Zinkindustrie blühte. Nach einer Pause in einem der Cafés geht es weiter Richtung Plombières. Dort gilt das Interesse neben dem Bergbau dem einzigartigen Galmei-Biotop, dessen Pflanzen auf den „verseuchten“ Boden spezialisiert sind.
Hin- und Rückfahrt mit dem Bus
Streckenlänge: ca. 9 Kilometer

Dipl.-Naturführer Rolf Josten **241-06406**
26. Mai 2024 (10 Ustd.)
So 8:40–16:30 Uhr • 9,– /7,– €
Treffpunkt: Aachen Bushof, Haltestelle 1

Sternenführung – die Nacht erleben

Exkursion

Mitten in die Nacht – unter dem Sternenhimmel – eine wunderbare Nachterfahrung. Was ist ein Stern – was ist ein Planet? Warum zeigt der Polarstern immer nach Norden, und wie findet man ich die Sternbilder? Was hat der Große Wagen mit einem Bären zu tun? Diese und weitere spannende Fragen werden während dieser Exkursion dieser beantwortet. Auch gibt es Anleitung zum selbstständigen Auffinden der nördlichen Sternbilder. Die Teilnehmenden erfahren etwas zum Thema natürliche Nacht, Nachttiere und Nachtpflanzen. Ein bisschen Wissenschaft und Mythologie werden auch dabei sein. Sollte der Himmel bewölkt sein, geht es um astronomischen Fragen wie die Entstehung von Jahreszeiten oder den Unterschied zwischen einem Stern und einem Planeten. Bei Bewölkung oder Regen kann die Sternenführung nicht stattfinden.
Bitte mitbringen: evtl. einen kleinen Dreibeinsitz zum Klappen, gern auch ein Fernglas. Wer eine Taschenlampe mitbringt, ausschließlich mit rotem Licht. Auf dem Wetter angemessene Kleidung achten.

Iris Köhler **241-06408**
7. Juni 2024 (1x, 3 Ustd.)
Fr 22:30–0:30 Uhr • 9,– /7,– €
Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben

Entlang der Göhl

Exkursion

Die Rundwanderung beginnt in den Niederlanden in Mechelen. Zuerst geht es über Wiesen entlang der Göhl, um dann nach einer „Tal-und-Berg-Etappe" in Epen an einem der beliebtesten Stände für Eis am Stiel in Süd-Limburg eine Pause einzulegen. Weiter geht es entlang der Göhl durch eine reizvolle Landschaft mit malerischen Fachwerkhäusern und einer alten Kornmühle in Siepenaken. In Belgien angekommen, bietet ein „Wandelcafé" Leckereien wie Tarte, Fritten oder ein süffiges Abteibier. Zurück führt uns die Göhl zu einer besonderen geologischen Formation und schließlich wieder zum Startpunkt. Bitte dem Wetter angemessene Kleidung und festes Schuhwerk tragen und eine Trinkflasche und einen Imbiss mitnehmen
Streckenlänge: ca. 15 Kilometer
Treffpunkt: Vaals, Parkplatz an der Grenze, dort Bildung von Fahrgemeinschaften und gemeinsame Weiterfahrt

Dipl.-Naturführer Rolf Josten **241-06410**
9. Juni 2024 (10 Ustd.)
So 9:00–16:30 Uhr • 9,– /7,– €
Treffpunkt: Vaals, Parkplatz an der Grenze

Von Vaals nach Mechelen – eine Wanderung durch das Limburger Ländchen

Exkursion

Start ist an der kleinen Grenze /Alte Vaalser Str. (Grenzstein 196). Hier startet der Exkursionsleiter mit biografischen Erlebnissen an der kleinen Wache. Historische Bauten, Schlösser und ein jüdischer Friedhof zeigen den Reichtum und die Vielfalt des Ländchens. Bei der Durchquerung des Malensbos erstaunen eine Skihütte, die Tierwelt inkl. Wildkatzen und Grabhügel aus der Bronzezeit. Vijlen präsentiert Flächen mit Weinanbau und Obstplantagen. Der Naturgarten „De Heebrig" unweit von Mellescht ist im Juni geöffnet. Schließlich geht es nach Mechelen, ein gemütliches Örtchen mit schönen Cafés, alten Mühlen und einem alten Brauhaus zur Einkehr. Zurück geht es mit dem Bus über Gulpen und Vaals. Das Entgelt enthält 10 € für ein Euregioticket, das vorab gekauft wird, da in niederländischen Bussen keine Barzahlung möglich ist.
Streckenlänge: ca. 11 Kilometer

Dipl.-Naturführer Rolf Josten **241-06412**
23. Juni 2024 (7 Ustd.)
So 9:30–15:00 Uhr • 19,50 /17,50 €
Treffpunkt: Bushaltestelle Vaals Grenze

Einblicke in den Bienenstaat und die Imkerei

Exkursion für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

Nicht jede*r hat so leicht die Gelegenheit, eine Imkerei zu besuchen und den Bienen bei der Arbeit zuzuschauen. Solche Einblicke bietet der Besuch der Aachener Hochschulimkerei. Anhand von unterschiedlichem Anschauungsmaterial wird der Lebensweg der Biene kind- und erwachsenengerecht aufgezeigt. Des Weiteren wird den Teilnehmenden auch die Arbeit der Imker*innen nahegebracht.

Dr. Ludger Wirooks **241-06414**
29. Juni 2024 (3 Ustd.)
Sa 15:00–17:15 Uhr • 6,– /5,– €
Treffpunkt: Eingang von Gut Melaten, Schneebergweg 30

Zeichenerklärung
k.E. = keine Ermäßigung
BU = Bildungsurlaub

Bildnachweise:
Titel © Lena Hoof
S. 10 Schloss Augustusburg, Foto: Horst Gummersbach
S. 15 © David Engel
S. 23 Björn Hoffmann (Grube Adolf) ©digitaria.de
S. 26 Museum © Vieille Montagne

alle übrigen Fotos: pexels.com / pixabay.com
vhs Aachen

Herausgeberin
Volkshochschule Aachen
Peterstraße 21–25
52062 Aachen
Telefon: +49 241 47920
E-Mail: vhs@mail.aachen.de

Erscheinungstermin:
Januar 2024

Volkshochschule Aachen

Information und Anmeldung

Telefonisch
Telefon: +49 241 4792-111

Schriftlich
Volkshochschule Aachen
Peterstraße 21–25, 52062 Aachen
E-Mail: vhs@mail.aachen.de

Online
www.vhs-aachen.de

Persönlich
Im Service-Center der Volkshochschule Aachen

Servicezeiten

Mo+Mi	9:00 – 18:30 Uhr
Di+Do	9:00 – 17:00 Uhr
Fr	9:00 – 13:00 Uhr

www.vhs-aachen.de